

Friedenskirche  
Geesthacht



# GEMEINDEBRIEF



Februar  
2021

# Monatsplan Februar

	Februar 2021	Termine
1.	Montag	19.30 Uhr Infotreffen der Anonymen Alkoholiker n.V.
2.	Dienstag	18.30 Uhr Webex-Begegnung
3.	Mittwoch	18.30 Uhr Junge Erwachsene (Webex) 19.30 Uhr Gemeindeleitung (Webex)
5.	Freitag	19.00 Uhr Jugend - Kochshow (Webex)
7.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst (Liveübertragung)</b> <b>P: Alexander Ullrich, L: Anna Ullrich</b>
8.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker n.V.
12.	Freitag	18.30 Uhr Jugendteamtreffen (Webex)
14.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst (Liveübertragung)</b> <b>P: Carsten Hokema (Altona), L: Marie &amp; Manuel Blau</b>
15.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker n.V.
17.	Mittwoch	18.30 Uhr Junge Erwachsene (Webex)
19.	Freitag	19.00 Uhr Jugend (voraussichtlich Webex)
20.	Samstag	10.00 Uhr Gemeindeleitungsklausur
21.	<b>Sonntag</b>	<b>11.00 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene</b> <b>P: Sophie Knopp, L: N.N.</b>
22.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker n.V.
28.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <b>P: Sophie Knopp, L: Anja Krause</b>

## VORSCHAU:

Freitag, 05.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag in oder aus unserer Friedenskirche
Sonntag, 07.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Edelgard Jenner
Sonntag, 21.03.:	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sophie Knopp ☞ anschl. Jahresgemeindeversammlung

*Der Zugang zur Liveübertragung unserer Gottesdienste erfolgt über einen YouTube-Link, den wir jeweils vorab über einen E-Mail-Verteiler verschicken.*

*Wer gerne in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich über [friedenskirche-geesthacht@t-online.de](mailto:friedenskirche-geesthacht@t-online.de) bei Diakonin Sophie Knopp melden.*

*Bitte beachtet die Info-Mails („Friedenskirche aktuell“) und Aktualisierungen auf der Homepage!*



# *Der Winter*



Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lk 10,20

Monatsandacht Februar 2021

Bild: Theologische Hochschule Elstal

Im Himmel wird also eine Namensliste geführt. Erstaunlich, nicht wahr? Auf dieser Liste zu stehen, ist etwas ganz Besonderes, sagt Jesus seinen Jüngern: Darüber können sie sich freuen – viel mehr noch als über alles Mögliche andere, das sie auch glücklich macht. Dass es im Himmel ein Buch gibt, in dem Namen von Menschen notiert sind, davon ist im Alten wie im Neuen Testament an manchen Stellen die Rede. Das Buch wird verschiedentlich „Buch des Lebens“ genannt (z.B. Ps 69,29 und Phil 4,3). Gemeint ist das Leben bei Gott und mit Gott, das ewige Leben. Von einem „Buch des Todes“ ist nirgendwo in der Bibel die Rede. Niemand braucht also anzunehmen, Gott habe von vornherein festgelegt, wer in den Himmel kommt zum ewigen Leben und wer in die Hölle zum ewigen Tod. Eine solche Vorfestlegung Gottes gibt es nicht.

Aber es gibt das Buch des Lebens, das im Himmel geführt wird. Das ist natürlich bildlich geredet. Das „Buch“ oder „Verzeichnis“ steht dafür, dass im Himmel bestimmte Menschen namentlich bekannt sind. Im Himmel namentlich bekannt zu sein, das bedeutet, vor Gott Gnade gefunden zu haben. So hat Gott zu Mose gesprochen: „Du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen“ (2Mo 33,17).

Welche Menschen sind das wohl, die Gott in diesem Sinne mit Namen kennt? Auch dazu finden wir Hinweise in der Bibel. In Mal 3,16 heißt das himmlische Namensbuch ein „Gedenkbuch für die, welche den Herrn fürchten und an seinen Namen gedenken“. Es stehen darin also diejenigen, die ihr Leben in Ehrfurcht vor Gott und im Gebet zu Gott führen. In Offb 3,5 sagt der auferstandene Herr Jesus, er will den Namen derer, die im Buch des

Lebens stehen, bekennen vor Gott dem Vater und vor seinen Engeln. Damit knüpft er an sein Wort an (Mt 10 32): „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“ Wenn am Ende der Zeiten Gott, der Vater Jesu Christi, Gericht hält über alle Menschen, dann wird das Buch des Lebens seine eigentliche Aufgabe erfüllen: Wessen Name in diesem Buch steht, weil er sich vor den Menschen zu Jesus bekannt hat, zu dem wird sich Jesus bekennen vor dem göttlichen Richter und er wird das ewige Leben empfangen.

Diese Zusage Jesu Christi macht die Gläubigen gewiss, dass sie sich vor Gottes Urteil nicht fürchten müssen, sondern sich freuen dürfen, dass sie Jesus in die himmlische Herrlichkeit nachfolgen werden.

Prof. Dr. Uwe Swarat  
Theologische Hochschule Elstal



Bild: GEP

*Aus dem Leben der Gemeinde*

**Bilder aus den Weihnachtsgottesdiensten**



Bilder: EFG Geesthacht



*Aus dem Leben der Gemeinde*

## **Gemeindefragebogen**

Im Januar habt ihr Post von der Gemeinde bekommen. Der Briefumschlag enthielt neben einem Anschreiben auch einen Gemeindefragebogen.

Mit dem Jahresmotto „Gemeinde Jesu. Gemeinsam sind WIR stark!“ sind wir in das Jahr 2021 gestartet.

In Apostelgeschichte 2, 42 lesen wir über die christliche Urgemeinde:

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ Als Gemeindeleitung haben wir uns immer wieder Gedanken gemacht, wie die Gemeinschaft nach Apostelgeschichte 2, 42 untereinander und der Zusammenhalt gestärkt werden können.

Dabei sind wir uns einig, dass wir alle Gemeinde Jesu sind und nur gemeinsam sind WIR stark!

Mit Blick auf das Jahresmotto und die christliche Urgemeinde haben wir einen Fragebogen erstellt, mit dem wir euch anregen wollen, (neu) über Gemeinde nachzudenken. Es ist eine Möglichkeit, Feedback zu geben, eure Fragen, Wünsche und Ideen aufzuschreiben und zu überlegen, wofür euer Herz schlägt.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, einander nicht aus dem Blick zu verlieren. Durch die Corona-Krise sind viele Möglichkeiten der persönlichen Begegnung, wenn überhaupt, nur eingeschränkt möglich gewesen. In dieser Zeit hat sich gezeigt, dass es viele tragende Beziehungsgeflechte in unserer Gemeinde gibt. Aber es ist sehr schwierig, auszumachen, ob sich alle Geschwister und Freunde in das Beziehungsnetzwerk eingebunden und gut mit Informationen versorgt fühlen. Den Fragebogen sehen wir daher auch als eine hilfreiche Möglichkeit herauszufinden, wer in dieser Zeit aus dem Blick geraten ist und sich mehr Kontakt zur Gemeinde wünscht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr den Fragebogen ausfüllt und ihn bis zum 21. Februar 2021 entweder einem Mitglied der Gemeindeleitung gebt, ihn einscannt, per Handy-Foto und per E-Mail an [friedenskirche-geesthacht@t-online.de](mailto:friedenskirche-geesthacht@t-online.de) schickt oder ganz klassisch per Post an die Gemeinde (Querstr. 4, 21502 Geesthacht) zurücksendet.

Sophie Knopp und Gemeindeleitung

## **Webex – Begegnung**

„Sich einfach mal wieder sehen, voneinander hören und füreinander beten.“

Dieser Satz fasst zusammen, worum es bei der Webex-Begegnung geht, zu der ich in der Zeit des verschärften Lock-downs immer mal wieder online einlade.

Beim ersten Treffen waren wir eine nette Runde.

Die **nächste Webex-Begegnung** findet am **Dienstag, 02.02. von 18.30 – ca. 20 Uhr** statt. Eine Erinnerung sowie die **Zugangsdaten** zum virtuellen Webex-Raum schicke ich euch im

Vorfeld **per Rundmail „Friedenskirche aktuell“**. Wenn möglich, gebt mir **bitte** vorab eine **kurze Rückmeldung, dass ihr dabei sein wollt**.

Ich freue mich, wenn wir uns beim nächsten Online-Treffen sehen.

Sophie Knopp



Bild: GEP

## **Ökumenischer Weltgebetstag am 5. März in oder aus unserer Friedenskirche**

„**Worauf bauen wir?**“ – Das ist das Motto des diesjährigen **Ökumenischen Weltgebetstages am Freitag, dem 5. März**. Mit dem von ihnen gestalteten Gottesdienstprogramm, wollen die Frauen aus dem ozeanischen Inselparadies Vanuatu uns dazu „ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen“ (Mt 7,24-27).

In diesem Jahr richtet unsere Gemeinde diesen besonderen, weltumspannenden Gebetsgottesdienst aus. Ob der Gottesdienst in unserer Gemeinde stattfinden kann oder ob wir ihn z. B. über unseren Livestream ausstrahlen, werden wir in Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Inzidenz-Lage entscheiden und dann noch einmal konkret informieren.

Fest steht aber schon jetzt, dass es einen Gottesdienst geben wird und dass dieser um 19 Uhr beginnt.

Ihr seid herzlich eingeladen, Euch am 5. März in die weltweite Gebetsbewegung mit hineinnehmen zu lassen und den Inselstaat Vanuatu näher kennenzulernen!



## Vorschau

### **Lobpreis-Workshop**

Leider kann auf Grund der aktuellen Situation und der Einschränkungen durch die Corona Pandemie kein Lobpreis Workshop stattfinden. Der Workshop wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Wie ihr ja wisst, verschoben ist nicht aufgehoben.

Eure Angela & Sophie



### **475. Todestag von Martin Luther**

#### **„Mir ist sehr weh und angst ...“**

Hier wurde er geboren und getauft, hier sollte er auch sterben. Der kränkelnde Martin Luther bricht am 23. Januar 1546 in Wittenberg auf, um nach Eisleben zu reisen. Dabei begleiten ihn die Sorgen seiner Frau. Mit mehreren Briefen versucht der 63-Jährige, seine „Käthe“ zu beruhigen: „Du willst an Gottes Stelle sorgen. Als könnte er nicht zehn Doktor Martinus schaffen. Lass

mich in Ruhe mit deiner Sorge. Ich habe einen besseren Sorger. Der liegt in der Krippe und hängt an der Brust einer Jungfrau und sitzt ebenso zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Darum gib dich zufrieden.“

In Eisleben soll der Reformator helfen, einen Erbstreit in der Mansfeldischen Grafenfamilie beizulegen. An den abschließenden Verhandlungen am 17. Februar aber nimmt Luther nicht mehr teil. Er fühlt sich unwohl. Erst wenige Tage zuvor hatte er einen leichten Herzanfall. Über Luthers letzte Stunden gibt es genaue Aufzeichnungen, die von

seinen langjährigen Mitarbeitern Justus Jonas und Michael Coelius stammen. Denn Luthers Tod war auch ein kirchenpolitisches Ereignis: Die katholische Seite rechnete fest damit, dass der Teufel selbst den „Ketzer“ vom Sterbebett hole.

Am 18. Februar 1546 wacht Luther um ein Uhr früh auf. Er hat starke Schmerzen in der Brust und Schüttelfrost. Todesangst überkommt ihn: „Lieber Gott, mir ist sehr weh und angst – ich fahr dahin!“ Drei Mal betet er die Worte von Jesus am Kreuz: „In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott“ (Psalm 31,6). Dann sackt er weg. Jonas und Coelius wollen überprüfen, ob der Sterbende auch jetzt fest im Glauben steht. Sie schreien ihn an: „Allerliebster Vater, bekennt ihr Christus, den Sohn Gottes, unseren Heiland und Erlöser?“ Luther spricht ein deutliches „Ja!“. Dann verliert er wieder das Bewusstsein.

Es ist 2.45 Uhr. Luther ist friedlich eingeschlafen, Todesursache: Herzinfarkt. Am nächsten Tag hält der Maler Lukas Furnagel aus Halle das Bild des Verstorbenen als Zeichnung fest und nimmt einen Wachsabdruck des Gesichts als Totenmaske. Unter starker Beteiligung der Bevölkerung wird Luther in einem Zinnsarg nach Wittenberg überführt. Am 22. Februar erfolgt die Beisetzung in der Schlosskirche zu Wittenberg. Dort kann der Sarg noch heute besucht werden. Für Luthers Frau Katharina und die Kinder brechen schwere Zeiten an.

Bild. GEP



*Aktuelles*

Reinhard Ellsel (GEP)

## Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!



Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindechor, Jugendgruppe, Seniorenkreis, unsere Hauskreise, Kinder-Musical-Gruppe, Anonyme Alkoholiker (AA),

**Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.**

Jakobus 5,16b

### ... und sonst:

- ⇒ Unsere Diakonin Sophie Knopp
  - ⇒ nimmt vom 08.-11.02. an der Fortbildung im Anfangsdienst teil
  - ⇒ predigt am 14.02. in der EFG HH-Altona
- ⇒ Redaktionsschluss Ausgabe März: 24.02.2021

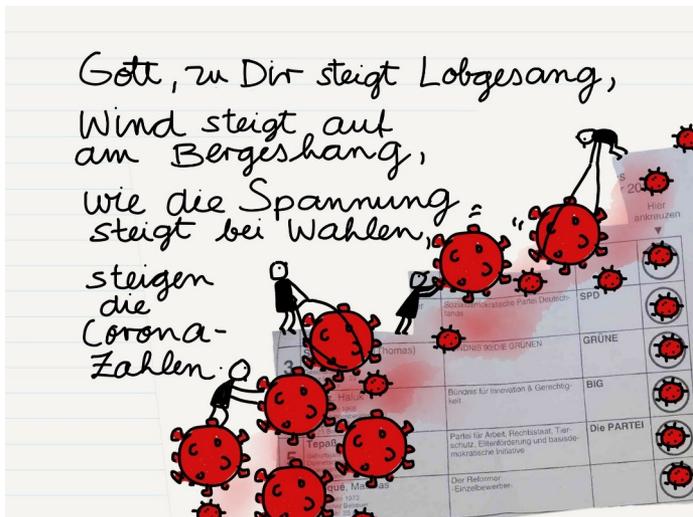


Bild: GEP

## Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: [www.friedenskirche-geesthacht.de](http://www.friedenskirche-geesthacht.de)  
E-Mail: [friedenskirche-geesthacht@t-online.de](mailto:friedenskirche-geesthacht@t-online.de)



## Gemeindediakonin:

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,  
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270,  
Fax 04152 / 839096

## Gemeindefeiter:

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,  
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

## Stellvertreter:

Anja Krause, Schöneberger Str. 5  
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 8791559

## Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 79418  
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050  
Sophie Knopp, s.o.

## Fotos / Graphiken

Seite 1/3/5/9/10/12/13 GEP

## Abkürzungen:

GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

## Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2

# Impressum

Gott, vom „Obersten Gericht“  
verstehst Du was.  
Vergiss auch nicht,  
zu prüfen:

Wo wird  
Recht  
gesprochen?

Wo Recht  
durch Politik  
zerbrochen?



Bild: GEP

# FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

**Evangelisch**, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

**Freikirchlich**, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

**Gemeinde**, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

**Baptisten**, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

**Wichtiger** als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



*Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde*  
IM BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN,  
K.D.Ö.R. BAPTISTEN